

Gegenwind : Das Phänomen Greta Thunberg*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 4. Juli 2019

Florian Stumfall*

Wollte man dem Eindruck folgen, der allenthalben verbreitet wird, dann hätte sich das Phänomen Greta Thunberg mehr oder minder von alleine, getragen nur durch die Kraft von Überzeugung und Hingabe, über die Welt verbreitet. Doch damit käme man in Widerspruch zu einer Einsicht des früheren US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt, der sagte: „Nichts in der Politik geschieht zufällig, und wenn etwas geschieht, dann war es so geplant.“ Und dass Greta ein Instrument der Politik darstellt, dürfte außer Frage stehen.

Wohlstands-Verblödung*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 4. Juli 2019

)* Vorbemerkung der EIKE-Redaktion:

In der Schweiz gibt es politische Initiativen, bis 2050 „Klima-neutral“ zu werden. Das heißt, den CO₂-Ausstoß auf „NULL“ zu bringen. Die Argumente dafür sind sehr ähnlich wie bei deutschen Politikern. WELTWOCHEN-Chefredakteur Roger Köppel analysiert die Folgen: De-Industrialisierung. Man kann nur hoffen, daß auch im Deutschen Bundestag WELTWOCHEN gelesen wird. EIKE dankt der WELTWOCHEN für die Gestattung der ungekürzten Übernahme des Artikels (Nr.26, 27.06.2019, S.5) :

Generation Greta*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 4. Juli 2019

Wolfgang Kaufmann (Red. PAZ)*

Massiv mangelgebildet, aber grotesk anmaßend: Die »Jugend von heute« ist der ideale Handlanger bedenklicher Bestrebungen. Generation Beziehungsunfähig, Generation Facebook, Generation Jogginghose, Generation Smartphone, Generation Null Bock oder schlicht und einfach Generation Doof: Es gibt viele Bezeichnungen für die Alterskohorte derer, die nach dem Millenniumswechsel geboren wurden. Und nun ist noch eine weitere hinzugekommen, wobei eine psychisch beeinträchtigte

schwedische Schulschwänzerin und Marionette in den Händen geschäftstüchtiger Klima-Alarmisten als Namenspatin diente: Generation Greta.

Klima-Panik : Der Missbrauch des Klimawandels und seine Profiteure*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 4. Juli 2019

Roger Köppel (Red. WELTWOCHEN Zürich)*

Niemand bestreitet, dass sich das Klima seit Jahrmillionen verändert. Die Menschen haben sich diesen Veränderungen immer angepasst, einige Gesellschaften erfolgreicher als andere.

Alles schon mal dagewesen*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 4. Juli 2019

Von Wolfgang Reith (Red. PAZ)*

Exakt zu dem Zeitpunkt, als sich im Dezember 2009 der Weltklimagipfel in Kopenhagen traf und über die „Erderwärmung“ diskutierte, wurde Europa von einer ungewohnten und schon lange nicht mehr dagewesenen Kälte mit Eis und Schnee „heimgesucht“. Anfang Dezember 2010 war es ähnlich: Kaum hatte sich die Weltklimakonferenz im mexikanischen Cancun getroffen und einmal mehr die „unaufhaltsame Klimaveränderung“ auf der Erde beschworen, da brach ein „Jahrhundert-Winter“ über Europa herein.